

Informationen Ihrer Polizei

TASCHENDIEBSTAHL

SCHLAUER GEGEN KLAUER



Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

DIE TRICKS DER TASCHENDIEBE

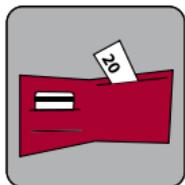
Taschendiebe bevorzugen Orte, an denen sich viele Menschen aufhalten und dadurch Deckung bieten, wie z.B. öffentliche Verkehrsmittel, Haltestellen, Bahnhöfe, Kaufhäuser, Supermärkte und Großveranstaltungen.

Die Diebe arbeiten oft in Gruppen: Einer lenkt das Opfer ab, indem er es zum Beispiel anrempelt, um eine Auskunft, Hilfe oder Geld bittet. Diesen Moment nutzt der Nächste, um die Beute blitzschnell aus der Tasche oder der Kleidung zu stehlen und gibt sie an den Dritten weiter, der damit verschwindet.



Unsere kurzen Clips veranschaulichen das Vorgehen der Diebe.

SO SCHÜTZEN SIE SICH



Nehmen Sie nur so viel Bargeld und Zahlungskarten mit wie nötig.



Tragen Sie Bargeld und Zahlungskarten in verschiedenen, verschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung möglichst nah am Körper.



Tragen Sie Ihre Tasche immer mit der Verschlussseite zum Körper.



Achten Sie vor allem im Gedränge besonders auf Ihre Wertsachen und Ihre Tasche.

WAS TUN, WENN ES DENNOCH PASSIERT IST?

- › Ist Ihnen Ihre Zahlungskarte abhanden gekommen, lassen Sie diese sofort sperren (**Sperr-Notruf 116 116**). Beachten Sie, dass Sie Ihre Karte(n) nur dann über den Notruf sperren lassen können, sofern sich Ihre Bank dem Notruf angeschlossen hat. Ansonsten wenden Sie sich direkt an Ihr Kreditinstitut.
- › Damit Ihre Debitkarte (z.B. girocard, früher ec-Karte) auch für das elektronische Lastschriftverfahren (SEPA Lastschrift) gesperrt werden kann, für das nur eine Unterschrift und keine PIN benötigt wird, müssen Sie den Verlust der Polizei melden. Nur dort kann eine so genannte freiwillige KUNO-Sperrung bei den Handelsunternehmen veranlasst werden. Erst dann wird die Karte beim Bezahlen in Geschäften auch im Lastschriftverfahren abgelehnt.

Diese Nummern sollten Sie sich notieren bzw. abspeichern:

Polizeinotruf **110**

Kostenlose Hotline der Bundespolizei **0800 6 888 000**

Zentraler Sperr-Notruf **116 116**¹

Individuelle Telefonnummer Ihrer Bank: _____

Ihre IBAN: _____

Ihre Kreditkartennummer(n): _____

¹ Sofern Ihr Kreditinstitut nicht an 116 116 teilnimmt und Sie es außerhalb der Öffnungszeiten nicht erreichen, finden Sie alternative Sperrnummern unter <https://www.kartensicherheit.de/oeffentlich/meine-kartensicherheit/kartensperrung/sos-infopass.html>

EINE PUBLIKATION IHRER POLIZEI.

Weitere Infos finden Sie unter
www.polizei-beratung.de

Bildnachweis

Rüdiger Kottmann (Titel)
Polizeiliche Kriminalprävention (Icons)

Herausgeber:
**Polizeiliche Kriminalprävention
der Länder und des Bundes**

Zentrale Geschäftsstelle
Taubenheimstraße 85
70372 Stuttgart

**Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.**

